

Aktuell

Nr. 144

30.11.2016

Inhalt

BLBS

„Eine kluge Entscheidung in Niedersachsen - Stärkung der dualen Berufsausbildung angekündigt“

BMBF

Berufsanerkennung wird finanziell unterstützt

KMK

Bessere Entwicklungsmöglichkeiten für leistungsstarke und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler

Niedersachsen

Landesregierung setzt konsequent auf Stärkung der dualen Berufsausbildung

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Jugendliche zweifeln an Chancengleichheit im Bildungssystem

BLBS

„Eine kluge Entscheidung in Niedersachsen - Stärkung der dualen Berufsausbildung angekündigt“

„Der BLBS begrüßt die Ankündigung der Niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, die berufliche Bildung in Niedersachsen zu stärken“, so der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS). Man müsse die duale Berufsausbildung attraktiv gestalten, wie sie gestern am Rande der Fachtagung „Vorfahrt für duale Berufsausbildung“ des Bündnisses „Duale Berufsausbildung“ sagte.

mehr: www.blbs.de

BMBF

Berufsanerkennung wird finanziell unterstützt

Ab dem 1. Dezember können Anträge auf einen Kostenzuschuss für das Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsqualifikationen gestellt werden. Förderfähig sind die Kosten, die im Rahmen der Antragstellung entstehen, also vor allem Gebühren und Übersetzungskosten bis zu maximal 600 Euro pro Person.

"Jede ausländische Fachkraft soll trotz entstehender Kosten ein Anerkennungsverfahren aufnehmen können", so Bundesbildungsministerin Johanna Wanka anlässlich des Programmstarts. "Berufsanerkennung darf nicht an den Kosten scheitern. Damit leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Integration am Arbeitsmarkt."

mehr: <https://www.bmbf.de/de/berufsanerkennung-wird-finanziell-unterstuetzt-3663.html>

KMK

Bessere Entwicklungsmöglichkeiten für leistungsstarke und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler

Bund und Länder wollen künftig die Entwicklungsmöglichkeiten leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen und fördern. Ziel der gemeinsamen Initiative von KMK und BMBF ist es, Schülerinnen und Schüler unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status so zu fördern, dass für alle ein bestmöglicher Lern- und Bildungserfolg gesichert ist. Dies ist Leitlinie einer auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zielenden Bildungspolitik.

mehr: <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/bessere-entwicklungsmoeglichkeiten-fuer-leistungsstarke-und-leistungsfaeihige-schuelerinnen-und-schueler.html>

Niedersachsen

Landesregierung setzt konsequent auf Stärkung der dualen Berufsausbildung

„Die duale Berufsausbildung hat angesichts der großen Zuwanderung im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie flexibel reagieren kann und Perspektiven schafft. Sie war und ist daher ein zentrales Element der beruflichen Bildung, ein wichtiger Baustein für unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung und auch ein stabilisierender Faktor. Es ist das erklärte Ziel der Niedersächsischen Landesregierung, das duale Ausbildungssystem zu erhalten und zu stärken. Wir müssen es daher fit machen für

neue Herausforderungen. Insbesondere gilt es, die duale Berufsausbildung für alle Schülerinnen und Schüler attraktiv zu gestalten“, sagte die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt am (heutigen) Dienstag anlässlich der Fachtagung „Vorfahrt für duale Berufsausbildung“ im Rahmen des Bündnisses Duale Berufsausbildung in Hannover.

mehr: <http://www.mk.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/landesregierung-setzt-konsequent-auf-staerkung-der-dualen-berufsausbildung--heiligenstadt-wir-machen-die-duale-berufsausbildung-fit-fuer-neue-herausforderungen-149073.html>

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft Jugendliche zweifeln an Chancengleichheit im Bildungssystem

Zu diesem Ergebnis kam eine repräsentative Umfrage im Auftrag von Stifterverband, SOS-Kinderdörfer weltweit und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Vorfeld des Tags der Bildung. Am 8. Dezember 2016 diskutieren Entscheider aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Bildungspraktiker die Ergebnisse in Berlin.

Mehr als die Hälfte der befragten 14- bis 21-Jährigen glauben nicht an Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem (52 Prozent). Das entspricht in etwa dem Vorjahreswert. Dabei variieren die Einschätzungen deutlich. Besonders jüngere Befragte mit geringerem Bildungsgrad zeigen sich weniger skeptisch. So schätzen mehr als zwei Drittel der Haupt- und Realschüler die Bildungschancen aller als gleich ein.

mehr: https://www.stifterverband.org/pressemitteilungen/2016_11_28_tag_der_bildung



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **7. Dezember 2016** versenden.